

WERBEDEKORATION

VON M. SCHWARZER

Gemeint ist das weite Gebiet der dekorativen Malerei, der farbigen und originellen Gestaltung von Geschäftshaus und Schaufenster, von Ausstellungs- und Repräsentationsräumen, für den unsentimentalen, mit Erfindung und Können begabten Künstler eine ständig wechselnde und anregende Aufgabe. Erwünscht ist hier, wie auf allen Gebieten bildender Kunst, konzentrierte Formung der jeweils gestellten Aufgabe bei Vermeidung jedes unwesentlichen Dekors.

Geeignete Kräfte für solche Aufgaben wird der Auftraggeber wohl leichter in den Kreisen der begabtesten Gebrauchsgraphiker finden als in den literarisch scheu umhegten Bezirken der sogenannten hohen Kunst; denn fast alle Versuche dekorativer Malerei, die uns in den letzten Jahren von dieser Seite beschert wurden, bieten für praktische Forderungen unserer Zeit sehr wenig Aussicht auf erfolgreiche Lösungen. Daß bei diesen Anlässen kosmische, metaphysische und in aschgraue Fernen weisende Formprobleme gewälzt oder keß ge-

schauelt wurden, kann über das traurige, jede wahrhafte Form zerstörende Endergebnis nicht hinwegtäuschen. Zudem muß mit Entrüstung festgestellt werden, daß uns das laut angekündigte neue religiöse Zeitgefühl bis heute nicht geliefert wurde. Sollte uns doch dieses jene expressionistischen Ballungen erst verständlich machen! Daß der Kaufmann von heute aber nur klaren und sinnfälligen Darstellungen Vertrauen entgegenbringt, welcher Gerechte wollte ihm das verübeln?

Mit dieser kleinen Abschweifung soll rückwärtiger Orientierung durchaus nicht das Wort geredet werden, im Gegenteil; überzeugende Neuheit und künstlerische Originalität sind die unbedingte Forderung für Aufgaben dieses Gebietes.

Zum Schluß will ich die immer mehr hervortretenden Versuche für plastische Reklame nicht unerwähnt lassen. Diese scheinen absolut entwicklungsfähig, und es wäre sehr erwünscht, wenn von den Herstellern geeignete Künstler mehr als bisher zur Mitarbeit herangezogen würden.